

BayBIDS-Stipendiat in der Ukraine

Meine Reise in die Ukraine fand zu einer für mein Land sehr schwieriger und unstabiler Zeit. Angesichts der aktuellen politischen Krisensituation und damit verbundenen Gefahren wusste ich bis vor meiner Abreise nicht, ob ich überhaupt hinfliege oder ob mein Flug annulliert wird.

In diesem Zusammenhang hat mich sogar die ZDF-Sendung "Mona Lisa" kontaktiert um eine Reportage zum Thema "Ukraine: Sorgen um die Verwandten" zu machen. Das Interview wurde wenige Stunden vor meinem Flug am 17.04.14 aufgenommen (<http://www.zdf.de/ml-mona-lisa/ukrainer-in-deutschland-berichten-ueber-sorge-und-aengste-um-ihre-verwandten-in-der-ukraine-32833260.html>). Jedoch war ich sehr froh und glücklich nach Hause fliegen zu dürfen.

Gleich nach meiner Ankunft bin ich in die Hauptstadt, wo ich einige Jahre studiert und gelebt habe. Dort traf ich neben meinen Freunden, viele wunderbare mir unbekannte Leute, die mir die Ereignisse letzter Zeit aus erster Hand erzählt haben.

Im Nachhinein kann ich jetzt sagen, dass diese Reise mich sehr schwer beeindruckt hat. Seit meinem letzten Besuch hat sich in meinem Land sehr viel geändert nicht nur in der Politik, sondern auch in der Einstellung meiner Landsleute. Sie sind sehr viel offener, freundlicher und noch hilfsbereiter geworden. Die ganze Nation ist zusammengewachsen.

Diese Veränderungen konnte ich auch in meiner Heimatstadt und Schule beobachten. Ich habe auf diesen Termin sehr ungeduldig gewartet. Trotz Osterferien kamen zur Veranstaltung ganz viele Schüler. Unter den Schüler waren nicht nur Neugierige, die sich für Deutschland und das Studium dort interessierten. Es waren auch ein Paar fest entschlossene junge Leute ihr Studium in Deutschland aufzunehmen.

Die Veranstaltung dauerte 2 Stunden. Die Schüler haben mir ganz viele unterschiedliche Fragen gestellt. Hauptthema war, natürlich, wie man das "teuere" Studium in Deutschland finanzieren kann. Ich habe versucht den Schüler alle Fragen ausführlich zu erörtern. Danach gab ich die wichtigsten Kontakte und wir machten ein Paar Bilder zu Erinnerung.

Nach dem Ende der Veranstaltung habe ich mit meiner Deutschlehrerin gesprochen. Sie hat sich herzlich bedankt und wir haben versprochen in Kontakt zu bleiben.

Lieber BayBIDS, vielen Dank für Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie mir diese Reise ermöglicht haben. Ich werde weiterhin versuchen alles meinerseits Erforderliche zu tun um diesen Kontaktaustausch zu fördern.